

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

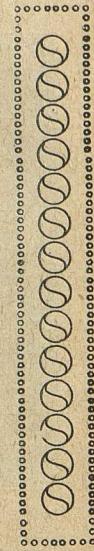
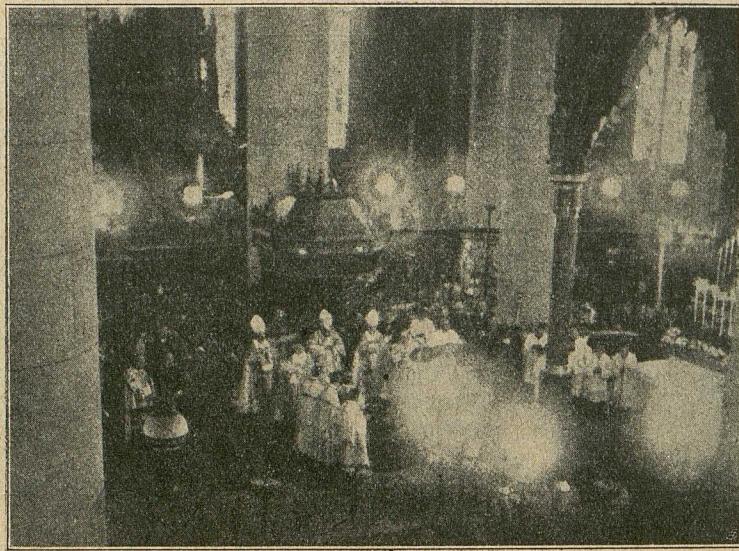
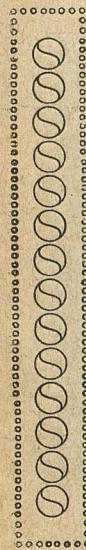
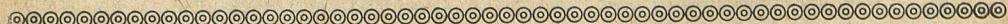
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

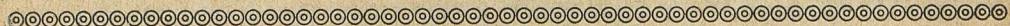
Beteiligung der Bevölkerung, die vielfach in den alten Volkstrachten und in originellen Gruppen an dem Zuge teilnahm, überaus groß. Der Vorbeimarsch dauerte eineinhalb Stunden. Viele Tausende von Menschen hatten längs des Weges, den der Zug nahm, Aufstellung genommen und harrten trotz des unaufhörlich niederströmenden Regens stundenlang aus. Aus Liebe zu Maria brachten die Festzugsteilnehmer diese großen Opfer.

Zum Festzuge hatten sich eingefunden: Bundespräsident Dr. Hainisch, Bundeskanzler

Dr. Seipel, die Bundesminister Dr. Schneider und Baugoin, die oberösterreichische Landesregierung mit Landeshauptmann Hauser, Landeshauptmann Dr. Rehrl (Salzburg) und Landeshauptmannstellvertreter Dr. Redler (Vorarlberg) sowie viele Bundes- und Nationalräte und Vertreter der Gemeinden und die 80 Kirchenfürsten vom ganzen Kontinent. Die Tage der Domweihe mit ihren tiefen, ergreifenden Eindrücken werden allen Teilnehmern zeitlebens unvergessen bleiben. Tedeum laudamus!



Domweihe-Fest: Das große Pontifikalamt am 1. Mai.
(Phot. Weidinger, Linz.)



*Um die eigene Scholle.

Von Hermann Weber.

(Nachdruck verboten.)

In der Werkstatt dastete es nach frisch-
geschnittenem Kiefern- und Tannenholz. Ein breiter Strahl der niedersinkenden Sonne drang durch das verstaubte Fenster, spielte auf den blanken Sägen und Eisen und warf auch einen Teil seines Lichtes auf die zwei eifrig schaffenden Männer, die bis zu den Fußknöcheln in den Hobelspänen standen und schweigend ihre Arbeit verrichteten.

Man sah den Gesichtszügen der beiden Tischler an, daß sie Brüder waren. Trotzdem der Ältere die Dreißig noch nicht überschritten hatte, war seine hohe, starke Gestalt, wohl unter dem Druck schwerer Arbeit, vornüber gebeugt und ein tiefer, sinnender Ernst lag auf seinen Zügen; der Jüngere dagegen war augenscheinlich ein sorgenloser, lebensfroher Mensch und mochte 20 bis 22 Jahre zählen.

gnlicher
und n
räuspe
mit ha
an der
mit di
keit u
Kamer
Arbeit
gehobe

Dom

Auge
fragte
bist
passie

alles
junge
Stim
Ment
sprach
mir,
sange
Bate
zurück